

Zur
Geschichte der Kommerzialstrassen
in Craubünden

(Ein Beitrag zur Yerkehrspolitik Graubündens).

Von Dr. R^Domenig.

mw&Äv



Kommissionsverlag von F. Schuler, Chuf

Inhalts - Verzeichnis.

EINLEITUNG.

Seite

Rückblick auf die Interessen Österreichs an den Bündnerpässen	1
-------------------------------------------------------------------------	---

I. TEIL. ^A

Die Bündnerpässe in ihrer verkehrspolitischen und nationalökonomischen Bedeutung um die Weide des XVIII. Jahrhunderts	15
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

I. Vergleichende Darstellung des Passes..	
1. Geographische Grundlage.	15
2. Verhältnis der Bündnerpässe, des Gotthard und der Tirolerstraßen in ihren Beziehungen zu den italienischen und deutschen Handelsplätzen	19
II. Zustand des Transitwesens auf den Bündnerpässen.	
3. Die Porten und ihre nachteilige Einwirkung auf den Paßverkehr ; .	25
4. Nationalökonomisches	36

II. TEIL.

> ; / ' Bau der großen Handelsstraßen.	
> ; . 111. Beschluß und Maßregeln zum Bau der Bernhardiner- r. v> " * ' straße.	
5. Direkte Veranlassung!	43
G., Sendung von Peter Conradin V. Tschärner an den Höf von Turin	47
1-. Konvention mit dem Kanton Tessin	5 1
8. Größratsversammlung vom Juni 1817	54
9. Die Anstalt der Straßenprämie.	56
10. Die Turiher Konvention.	61
11. Pafieiwesen in Graubünden. Großratsversammlung vom Januar 1818	68

	Seite
IV. Gegenwirkungen: Versuche Österreich-Mailands, Tessins und der Golthardkantone, das Bernhardinerprojekt zu vereiteln.	
12. Vorschläge Mailands: Das 'Splügenprojekt	82
13. Die Intrigen in Bellenz	96
V. Hallung Graubündens.	
14. Beschlüsse des Großen Rates vom Juni 1818	110
15. Nachtrags-Konvention mit Sardinien-Piemont und Rückblick auf die Verdienste Tscharners	119
VI. 16. Stellung der Tagsatzung	130
VII. 17. Verhandlungen zur Aufhebung des mailändisch-tessinischen Vertrages: die Sendung Pagaves, Vertrag zwischen Österreich-Mailand, Sardinien-Piemont, Tessin und Graubünden in Chur. Der Wiener Vertrag	147
VIII. 18. Der Straßenbau	169
IX. 19. Auskauf der Straßengebühren, die neuen Weggeld- und Zoll Verhältnisse, Schicksal der Straßenprämien	165
X. 20. Bau der Obern- oder Julierstraße	181
XI. 21. Die Transitverhältnisse des XIX. Jahrhunderts	186
Schlußwort	201